Baedecker: Sardinien. 12.Auflage 2017

Baedecker: Sardinien. 12.Auflage 2017
Baedecker setzt immer noch Maßstäbe, was Reiseführer angeht und man fragt sich, ob man wirklich 378 farbige Hochglanzseiten Halb-Hardcover mit 29 Karten und 130 Abbildungen braucht. Eine große Karte der zweitgrößten Mittelmeerinsel inst auch mit dabei.
Mit 22,99€ ist der Baedecker nun nicht gerade der billigste Reiseführer.
Das Format ist sehr handlich, Taschenbuchformal, hat aber nicht mehr diesen weichen Einband vorheriger Taschenbuchausgaben, sondern doppfelten Kartonumschlag, der einfach durch Einfalten entsteht.
Für mich ist dieser Reiseführer mehr als ein Führer zu den touristischen Highlight dieser wunderschönen Insel.
Der Baedecker ist auch Kultur- und Geschichtsführer und ganz ordentlich geschrieben, was ich durchaus zu schätzen weis.
Verstärkt stellt Baedecker die positiven Seiten heraus, eine ganz offene und gezielte Werbung für die Insel und ihre Sehenswürdigkeiten. Und das ist auch in Ordnung.
Kleine warnende Hinweise fehlen auch nicht.
Dennoch kann die Wirklichkeit überraschen, gerade wenn man in der Hochsaison und dann auch noch ausgerechnet über

FERRAGOSTO

in Italien im Allgemeinen und am Meer im Besonderen weilt.
Ferragosto ist immer am 15. August und ein bezeichnet den katholischen Feiertag "Mariä Himmelfahrt".
Nahezu alle Italiener machen um den 15. August ihren Jahresurlaub im eigenen Land und der Temperaturen wegen der Temperaturen bevorzugt in den Bergen und am Meer.
Und plötzlich kostet eine Liege mit Sonnenschirm 55€ am Tag !

Baedecker schreibt dazu folgendes auf Seite 84, Kapitel "Freiertage, Feste, Events":
"15.August: Ferragosto (Mariä Himmelfahrt)".
Fertig.

Aber sonst bin ich hin und weg und kann nur sagen: Das Buch ist lehrreich.
Den Rest lehrt das Leben.

E s e l s r e n n e n

"Palio degli Asinelli ", eigentlich also "Eselchen", wie viele weitgereiste Urlauber wissen, ist im Südosten Sardiniens in dem kleinen Städtchen San Pantaleo (mit einem von drei Sternchen bei Baedecker, also "sehenswert") ein kleines Volksfest. Seite 179 steht im Baedecker ob dieser Trivialität nichts drin. Gibt`s aber trotdem.
Das Fest ist nicht so populär wie die Fiesta in Pamplona/Spanien und auch noch nicht so vollständig überlaufen, aber schon voll.
Man kann den großen Auflauf durchaus vermeiden, weil mittlerweile gerade im Sommer diese Rennen an den Badeorten auf Tournee gehen.
Ich fand es herrlich blöd. Es gab Gegrilltes aus riesigen Pfannen, Bier aus Pappbechern, massenhaft aufgedrehte Kinder und irgendwas mit Eseln war auch noch.

Diskutieren Sie hier online mit!

Dieser Text stammt aus dem Deutschen Schriftstellerforum / https://www.dsfo.de